

# Unser Grundschul-ABC



## **1. Ablauf des Unterrichts**

Ab 7.30 h beaufsichtigt eine Lehrkraft bereits anwesende Schüler im Pausenhof Ost. Der Unterricht beginnt um 8.00 h. Die Kinder können sich bereits ab 7.45 h im Klassenzimmer aufhalten und z.B. mit der Freiarbeit beginnen. Alle Schüler sollten mindestens 5 Minuten vorher anwesend sein und ihr Arbeitsmaterial für die 1. Stunde vorbereiten.

Stunde: 08.00 h – 08.45 h

Stunde: 08.45 h – 09.30 h

Pause

Stunde: 09.50 h – 10.35 h

Stunde: 10.35 h – 11.15 h

2. Pause

Stunde: 11.30 h – 12.15 h

Stunde: 12.15 h – 13.00 h

Werden zusätzlich zum stundenplanmäßigen Unterricht Arbeitsgemeinschaften angeboten, finden diese meist am Nachmittag statt. Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme während des gesamten Schuljahres. Die Kursleiter geben Ort und Zeit der AGs zu Beginn des Schuljahres bekannt.

## **2. Aktivitäten/Veranstaltungen**

gibt es an unserer Schule das ganze Jahr über. Dazu gehören Wandertage, Unterrichtsgänge, Theatervorführungen, Sportfeste, Projektstage, Autorenlesungen, Museumsbesuche usw..

## **3. Aushänge**

Im Eingangsbereich unserer Schule gibt es Schaukästen mit Informationen des Elternbeirates, mit Hinweisen auf Vorträge oder auf Veranstaltungen, mit Mitteilungen z.B. vom Jugendamt usw..

## **4. Befreiung vom Unterricht**

kann in dringenden Ausnahmefällen (also nicht zur Urlaubsplanung) auf schriftlichen Antrag der Eltern hin ausgesprochen werden. Der Antrag sollte spätestens drei Tage vorher bei der Schulleitung eingehen. Sorgen Sie bitte dafür, dass das Kind den versäumten Unterrichtsstoff nachholt. Eine Unterrichtsbefreiung unmittelbar vor und nach den Ferien und an „Fenstertagen“ kann nicht gestattet werden.

## **5. Beratungslehrer/in**

Die Kontaktaufnahme findet über den jeweiligen Klassenlehrer statt. Die Kontaktdaten der für das aktuelle Schuljahr zuständigen Beratungslehrerin finden Sie im Schaukasten in der Aula.

## **6. Bücherausleihe (Schulbücher)**

Zu Beginn des Schuljahres werden die Schulbücher an die Schüler verteilt. Beschädigte oder verloren gegangene Bücher müssen ersetzt werden. Ausgelaufene Getränkeflaschen sind die häufigste Ursache für Verschmutzungen. Prüfen Sie bitte daher regelmäßig die Verschlüsse. Auch werden Buchkanten leicht unansehnlich, wenn die Schulranzen nicht hin und wieder innen gereinigt werden.

### **7. Büchereiausleihe (Gemeindebücherei)**

Die Kinder haben einmal im Monat die Möglichkeit, während des Unterrichts die Gemeindebücherei zu besuchen und Bücher auszuleihen. Die Büchereiwochen werden Ihnen am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Bitte denken Sie daran, an diesen Tagen Ihren Kindern die ausgeliehenen Bücher in die Schule mitzugeben.

### **8. Computer im Unterricht**

Die Schule verfügt über Notebooks, die von den einzelnen Klassen und von Arbeitsgemeinschaften genutzt werden.

### **9. Eingänge**

Das Schulhaus wird um 7.45 Uhr aufgesperrt. Da an unserer Schule aber – wie an allen anderen Schulen auch – ein Sicherheitskonzept eingehalten werden muss, müssen die Türen während des Unterrichts (ab 8.00 Uhr) verschlossen sein. In dringenden Fällen und zum Besuch von Sprechstunden können Sie am Haupteingang die Glocke betätigen.

### **10. Elternabende**

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres werden Klassenelternabende abgehalten. Hier haben die Eltern die Möglichkeit, die Klassenleiterinnen ihres Kindes kennen zu lernen und erhalten wichtige Informationen über das neue Schuljahr. Gleichzeitig findet die Wahl des Klassenelternsprechers/-sprecherin statt.

### **11. Elternbeirat**

Die gewählten Klassenelternsprecher sind gleichzeitig Mitglieder des Elternbeirates, der sich während des Schuljahres regelmäßig trifft.

### **12. Elternsprechtage**

finden zweimal pro Jahr statt (meist im November und im März – der 2. Elternsprechtage für die 3. Klassen findet Ende Juni statt). Hier haben vor allem Berufstätige die Möglichkeit, mit den Lehrkräften ihres Kindes zu sprechen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### **13. Englisch in der Grundschule**

Englisch ist zweistündig in den Pflichtunterricht der 3. und 4. Klasse integriert. In diesem Fach erfolgt keine Benotung, sondern eine wertende Beurteilung.

### **14. Fahrräder**

Grundsätzlich sollten Kinder erst ab der 4. Klasse nach der bestandenen Fahrradprüfung mit dem Fahrrad (Helm nicht vergessen!) zur Schule kommen.

### **15. Förderverein**

Er unterstützt die Schule ideell und vor allem materiell. Schnell und unbürokratisch werden Anschaffungen ermöglicht, die für die Schüler und das Schulleben sehr wertvoll sind (z.B. Musikinstrumente, Anlage für das Theater, finanzielle Unterstützung verschiedener Projekte). Wir brauchen Sie und Ihre Mitgliedschaft! Darum: Werden Sie Mitglied.

### **16. Garderobe**

Mäntel, Jacken, Schuhe usw. müssen ordentlich in den Garderoben vor den Klassenzimmern untergebracht werden.

### **17. Gottesdienste**

finden für katholische und evangelische Kinder gemeinsam zu Beginn und am Ende des Schuljahres statt.

### **18. Handys**

MP3-Player, Gameboy und ähnliche Spielgeräte bleiben bitte zuhause. Handys, die für den Schulweg mitgenommen werden, müssen während des Unterrichts ausgeschaltet in der Schultasche sein!

### **19. Hausaufgabenheft**

Das Hausaufgabenheft dient auch der Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule. Bitte werfen Sie deshalb regelmäßig einen Blick in das Hausaufgabenheft Ihres Kindes.

### **20. Hausmeister/in**

Unsere Hausmeisterin ist Frau Weigel. Sie hat ein umfassendes Aufgabengebiet, zu dem allerdings nicht gehört, nachmittags das Schulhaus bzw. die Klassenzimmer wegen vergessener Schulsachen oder Sportkleidung aufzusperren. Schäden oder Verunreinigungen, die den Schülern auffallen, sollten möglichst umgehend Frau Weigel gemeldet werden, damit sie diese beheben kann.

### **21. Hausordnung**

Das Zusammenleben von Schülern, Lehrern und Angestellten der Schule wird durch unsere gemeinsame Hausordnung (siehe letzte Seite) geregelt. Sie wird mit den Schülern zu Beginn des Schuljahres besprochen. Obendrein geben sich viele Klassen noch zusätzlich eine „Klassenordnung“.

### **22. Hausschuhe**

An unserer Schule ist aus hygienischen Gründen das Tragen von Hausschuhen Pflicht. Dies gilt auch während der Sommermonate und bei der Benützung der Toiletten. Nach Unterrichtsende werden die Hausschuhe in die Garderobe gestellt.

### **23. Hort**

Unserer Schule ist ein Hort angeschlossen, in dem die Kinder bis 18.00 h betreut werden können. Die Leiterin des Hortes ist Frau C. Finke. Tel.: 08157/609165. In der Regel ist der Hort ab 10.30 h besetzt.

### **24. Internet**

Sie können unsere Schule auch im Internet besuchen:

Unter [www.grundschule-poecking.de](http://www.grundschule-poecking.de) finden Sie neben aktuellen Hinweisen, wichtigen Terminen auch unser Schulprogramm und können einen Einblick in unser Schulleben bekommen.

### **25. Klasse 2000**

Klasse 2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es begleitet Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse, um ihre Gesundheits- und Lebenskompetenzen frühzeitig und kontinuierlich zu stärken.

Dieses Programm wird an unserer Schule von den Lehrkräften in Zusammenarbeit mit unseren externen Klasse 2000–Gesundheitsförderinnen Frau Dr. Straka und Frau Seerieder durchgeführt.

### **26. Klassenelternsprecher**

Zu Beginn des Schuljahres werden von den Eltern jeder Klasse ein Klassenelternsprecher und sein Stellvertreter gewählt. Mögliche Aufgaben können sein:

Informationsaustausch

Organisation von Veranstaltungen und Festen

### **27. Klassensprecher**

In der Regel werden ab der 2. Klasse in jeder Klasse von den Schülern ein erster und zweiter Klassensprecher gewählt, die die Interessen ihrer Mitschüler vertreten und sich in gemeinsamen Klassensprecherversammlungen treffen

### **28. Krankheit**

Im Falle einer Erkrankung muss die Schule noch **vor** 8.00 h informiert werden (telefonisch, per Fax oder per e-mail). Sollte um diese Zeit keine Entschuldigung vorliegen, wird von der Schule aus zu Hause angerufen, um den Grund des Fernbleibens zu klären. Sollten die Nachforschungen ergebnislos bleiben, müssen wir die Polizei verständigen.

**Bei telefonischer Entschuldigung benötigen wir innerhalb der nächsten 2 Tage eine schriftliche Entschuldigung der Eltern. Hierfür erhalten Sie am Schuljahresbeginn Vordrucke, die Sie für diesen Zweck verwenden können.**

### **29. Krankheit – Abholung**

Gelegentlich kommt es vor, dass Schüler wegen Krankheit vom Unterricht abgeholt werden müssen. Sollten diese Kinder am nächsten Tag immer noch krank sein, müssen sie ebenfalls bis spätestens 8 h entschuldigt werden.

### **30. Krankheiten – Übertragbare**

Leidet ein Schüler an einer übertragbaren Krankheit (wie z.B. Masern, Mumps,...) oder ist in dessen Wohngemeinschaft eine dieser Krankheit ausgebrochen bzw. besteht ein solcher Verdacht, ist laut Gesetz (IfSG) unverzüglich die Schulleitung zu verständigen.

### **31. Läuse**

sind keine Krankheit und kommen leider immer wieder vor. Informieren Sie sich bitte auf dem ausgegebenen Informationsblatt und melden Sie den Läusebefall umgehend der Schule. Diese Meldung an die Schule schreibt das Infektionsschutzgesetz vor. Laut diesem Gesetz dürfen Personen, die von Läusen befallen sind, die Schule nicht besuchen, bis nach dem Urteil des Arztes eine Weiterverbreitung nicht mehr zu befürchten ist. Bitte schicken Sie deshalb Ihr Kind erst wieder in die Schule, wenn Sie sicherstellen können, dass Ihr Kind andere Kinder nicht anstecken kann.

### **32. Lesefähigkeit**

Einer unserer Schwerpunkte für unsere Arbeit ist die Förderung der Lesefähigkeit der Schüler. Da diese eine entscheidende Schlüsselqualifikation u.a. für eine erfolgreiche Schullaufbahn darstellt und leider außerschulisch immer mehr vernachlässigt wird, rücken wir das Lesen und den Zugang zu Büchern neben der üblichen Förderung im Rahmen des

Unterrichts in verschiedenen Aktionen noch mehr in den Vordergrund. Diese Maßnahmen sollen ergänzend sein, können aber auf keinen Fall regelmäßiges Lesen zu Hause ersetzen.

### **33. Lesepaten**

Unterstützt und organisiert von der „Stiftung für Pöcking“ können wir für unsere Schüler Lesepatenschaften anbieten. Sollten auch Sie Interesse an einer Lesepatenschaft für Ihr Kind haben, können Sie sich mit Frau Grünbeck unter der Telefonnummer 08157-1549 in Verbindung setzen und individuelle Termine und Orte absprechen.

### **34. Mittagsbetreuung**

Seit dem Schuljahr 2011/2012 können Sie Ihr Kind auch in der Mittagsbetreuung anmelden. Träger ist das EKP, Ansprechpartner ist das Eltern-Kind-Programm Stockdorf, Tel.-Nr. 089-8571112.

### **35. Mitteilungen an die Eltern**

werden von der Schulleitung oder der Klassenleiterin bei Bedarf herausgegeben und von den Schülern in die „Postmappe“ gesteckt. Überprüfen Sie bitte regelmäßig deren Inhalt.

### **36. Noten**

In den Zeugnissen der 1. Klasse und im Halbjahreszeugnis der 2. Klasse erfolgt keine Benotung, sondern eine zusammenfassende verbale Beurteilung. Im Jahreszeugnis der 2. Klasse und in den Zeugnissen der 3. und 4. Klasse werden die Leistungen benotet und zusätzlich verbal erläutert.

Alternativ zum Zwischenzeugnis können in den Jahrgangsstufen 1-3 Lernentwicklungsgespräche geführt werden. Die Entscheidung, ob und in welchen Jahrgangsstufen diese durchgeführt werden, treffen Kollegium und Elternbeirat gemeinsam.

### **37. Notfallliste**

Im Büro liegen die von den Eltern ausgefüllten Notfalllisten mit verschiedenen Telefonnummern aus, um Sie in dringenden Fällen verständigen zu können. **Bitte geben Sie jegliche Änderung Ihrer Adresse bzw. Telefonnummer der Schule sofort bekannt.**

### **38. Parkplatz**

Im Süden der Schule ist ein Parkplatz mit 30 Stellplätzen. Es wird dringend darum gebeten, nicht in der Parkplatz-Zufahrt zu halten, damit der Schulbusverkehr nicht behindert wird. Im Wendehammer an der gekennzeichneten Stelle können Kinder aus- bzw. einsteigen. Die Schulbushaltestelle ist den Schulbussen vorbehalten.

### **39. Pausen**

Die Pausen finden in der Regel (Ausnahme: starker Regen) auf den beiden Pausenhöfen statt. Für beide Höfe stehen Spielgeräte zur Verfügung. Der Pausenhof West wird auch gerne für Ballspiele genutzt.

### **40. Religionsunterricht**

An unserer Schule findet für die katholischen und evangelischen Schüler der jeweilige Religionsunterricht statt. Kinder ohne Bekenntnis erhalten Ethikunterricht (muss voraussichtlich am Nachmittag stattfinden), haben jedoch die Möglichkeit, auf Antrag den katholischen oder evangelischen Religionsunterricht zu besuchen.

### **41. Roller**

Seit einiger Zeit kommen immer mehr Kinder mit dem Roller zur Schule. Bedenken Sie bitte, dass der steile Berg an der Hindenburgstraße ein großes Unfallrisiko für die Schüler darstellt. Besprechen Sie bitte mit Ihrem Kind die Gefahren, die sich durch das Rollerfahren ergeben oder noch besser, überreden Sie es, wieder zu Fuß in die Schule zu gehen. Obendrein können wir für die Roller keine sicheren Abstellplätze zuweisen, was immer wieder zu Beschädigungen führt. Kinder, die mit dem Roller kommen, sollten unbedingt einen Helm tragen.

#### **42. Schlechtes Wetter**

gibt es nicht, nur unpassende Kleidung. Bitte lassen Sie Ihre Kinder bei Regen nicht ohne Regenjacke und feste Schuhe aus dem Haus. Im Winter sollten sie warme Jacken, Mützen und Handschuhe tragen. Diese Kleidung benötigen die Schüler auch in den Pausen, die in der Regel im Freien stattfinden.

#### **43. Schulbus**

Die Ortsteile Aschering, Maising, Possenhofen, Niederpöcking, Neumaising, Schmalzhof sowie in Pöcking Lindenberg, Kelten-, Birken- und Ulrichstraße werden von Schulbussen angefahren, die die Kinder morgens bis ca. 7.45 h zur Schule bringen und nach Schulschluss wieder heimfahren.

Freunde können nur nach rechtzeitiger Ankündigung mitgenommen werden, falls noch Platz im Bus ist.

Die Arbeitsgemeinschaften, die die Schule anbietet, liegen außerhalb des Pflichtunterrichts und sind freiwillig, daher fahren zu diesen Zeiten keine Busse.

Da die Schulbusse von der Gemeinde gezahlt und vom Busunternehmen Helbig aus Pöcking organisiert werden (Abfahrtszeiten, Routenwahl ...), sind diese auch Ansprechpartner für die Eltern.

#### **44. Schulfruchtprogramm**

Unsere Schule nimmt an dem EU-Schulfruchtprogramm teil. Dieses Programm, das aus EU- und Landesmitteln finanziert wird, soll die Wertschätzung von Obst und Gemüse bei Kindern steigern und die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Ernährungsverhaltens unterstützen. Zu diesem Zweck wird unsere Schule einmal pro Woche (immer dienstags) mit frischem Obst und Gemüse beliefert. Unser Schulfruchtlieferant ist Herr Haidl aus Haidl's Naturkostmarkt.

#### **45. Schulkleidung**

Unsere Schüler tragen (freiwillig) unsere Schulkleidung, die man an unserem Schullogo erkennt und die in unseren Schulfarben gehalten ist.

Sie können dabei unter verschiedenen Artikeln (z.B. Kapuzenjacke, Polokleid, unterschiedliche T-Shirts, Langarm-Shirt) auswählen.

#### **46. Schulprogramm**

Unser Schulprogramm enthält die wesentlichen Grundsätze unserer Arbeit und unseres Zusammenlebens. Sie können dieses Leitbild auf unserer Homepage nachlesen.

#### **47. Schultage und unterrichtsfreie Tage**

Zu Beginn des Schuljahres wird den Kindern eine Übersicht über Schultage und unterrichtsfreie Tage ausgehändigt. Wir bitten Sie, diese bei Ihrer Urlaubsplanung zu berücksichtigen. In diesem Plan ist auch ersichtlich, wann der Schwimmunterricht stattfindet.

#### **48. Schultagebuch**

Unser Kollegium hat für unsere Schüler ein einheitliches Schultagebuch gestaltet. Dieses Schultagebuch wird in der 1. Klasse eingeführt und begleitet die Schüler (in variierenden Ausführungen) die gesamte Grundschulzeit.

Es enthält viele Gemeinsamkeiten für alle Schüler, z.B. die Gestaltung des Deckblattes, die Schulregeln, die aufgrund einer Schülerbefragung verfasst wurden, den formalen Aufbau.

Die Klassenregeln und Feedback-Bögen aber werden je nach Jahrgangsstufe und Klasse unterschiedlich gestaltet.

#### **49. Schülerlotsen**

Freiwillige Helfer werden jedes Jahr an verschiedenen Plätzen zu den unterschiedlichsten Zeiten benötigt. Ihr Engagement ist gefragt! Bitte bewerben Sie sich beim Elternbeirat.

#### **50. Schwimmen**

Schwimmunterricht findet im 14-tägigen Wechsel statt. Föne und Steckdosen sind vorhanden.

#### **51. Sekretariat**

Das Sekretariat (Zimmer Nr. 106 – 1. Stock) ist Montag bis Freitag von 7.30 h – 12.15 h besetzt. Unsere Sekretärin heißt Frau Lorenz.

#### **52. Seminarschule**

Die Grundschule Pöcking ist eine Seminarschule. Die Leiterin des Seminars ist Frau Winkler-Menzel. Sie ist für die Ausbildung der Lehramtsanwärter im Landkreis Starnberg zuständig.

#### **53. Sicherheitskonzept**

An unserer Schule gibt es – wie in allen anderen Schulen – ein verpflichtendes Sicherheitskonzept. Dieses beinhaltet, dass das Schulhaus während der Unterrichtszeit nicht unbemerkt betreten werden kann und die Eingangstüren verschlossen sein müssen.

Wir bitten Sie, uns bei der Einhaltung dieses Konzepts zu unterstützen, da es der Sicherheit Ihres Kindes dient.

#### **54. SINUS-Programm**

Das unter dem Kürzel „SINUS“ bekannte Modellversuchsprogramm, an dem unsere Schule teilnimmt, dient der Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts.

#### **55. Smartboards**

An unserer Schule wurden herkömmliche Kreidetafeln durch die interaktiven Whiteboards ersetzt.

#### **56. Sozialzielekatolog**

In Anlehnung an unser Schulprogramm entwickelten wir zusammen mit unseren Schülern einen Sozialzielekatolog, da uns auch soziales Lernen ein zentrales Anliegen ist. Mit diesem Lehrgang zur systematischen Steigerung sozialer Kompetenzen arbeiten wir klassenübergreifend und schulhausweit.



### **57. Sportunterricht**

Neben Turnkleidung (Hose, T-Shirt) sollten die Kinder feste Turnschuhe (keine „Schläppchen“) tragen. Denken Sie beim Kauf der Schuhe bitte an helle Sohlen.

### **58. Sprechstunde**

In den Sprechstunden haben die Eltern die Möglichkeit, sich u. a. über den Leistungsstand und die Entwicklung Ihrer Kinder zu informieren. In der Eingangshalle hängt eine Übersicht, auf der die Sprechstunden aller Lehrkräfte vermerkt sind. Um Überschneidungen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich beim betreffenden Lehrer vorher anzumelden. Benutzen Sie hierfür am besten das Hausaufgabenheft.

### **59. Time-Out-Programm**

An unserer Schule wurde 2006 das Time-Out-Programm eingeführt. Dieses Programm wurde von erfahrenen Pädagogen und Psychologen speziell für Kinder mit Sozialisierungs- und Anpassungsschwierigkeiten entwickelt und wird weltweit in vielen Schulen und Einrichtungen mit großem Erfolg angewandt. Schüler, die den Unterrichtsablauf massiv stören, müssen nach zweimaliger Verwarnung für eine festgelegte Zeit einen Time-Out-Platz aufsuchen und über ihr Verhalten nachdenken. Sollten Sie sich weiterhin störend verhalten, müssen sie von den Eltern abgeholt werden.

### **60. Umweltschutz**

In den Klassenzimmern wird Müll getrennt. Um Abfall zu vermeiden, werden die Eltern gebeten, den Kindern eine Brotzeitbox und eine auslaufsichere Trinkflasche (kein Glas) mitzugeben.

### **61. Unfall**

Bei Unfällen in der Schule oder auf dem Schulweg tritt die gesetzliche Unfallversicherung in Kraft. Jeder Schulunfall muss bei einem Arztbesuch immer angegeben und im Sekretariat gemeldet werden.

### **62. Unterrichtsausfall**

z.B. wegen Erkrankung einer Lehrkraft wird durch eine schriftliche Mitteilung mindestens einen Tag vorher angekündigt. Hierbei können die Eltern entscheiden, ob ihr Kind vorzeitig nach Hause kommen kann oder in der Schule bzw. im Hort beaufsichtigt werden soll.

### **63. Verkehrserziehung**

wird von Lehrern und der Polizei durchgeführt. In der 4. Klasse erfolgt eine Fahrradprüfung.

## Zusammen leben und arbeiten

Grundsatz unserer Gemeinschaft  
in der Grundschule Pöcking:

Wir möchten in unserer Schule einen Lebensraum schaffen, in dem wir uns wohlfühlen, Spaß haben und vieles voneinander und miteinander lernen können.

Unsere Schulregeln helfen uns dabei:

- Wir gehen freundlich und hilfsbereit miteinander um und nehmen auf andere Rücksicht.
- Wir sind pünktlich und zuverlässig und übernehmen Verantwortung.
- Wir wenden keine Gewalt an.
- Wir respektieren andere und beleidigen oder provozieren niemanden.
- Wir halten unser Schulhaus und den Pausenhof sauber.
- Wir sprechen in angemessener Lautstärke und vermeiden Lärm.
- Wir beachten unsere Pausenregeln und Klassenregeln.